

Projektwoche im Schulhaus Hüenerweid in Dietlikon

Eine Herzenssache: Das Schulprojekt Schweizer Berghilfe

Seit mehreren Wochen bereiten sich Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Hüenerweid auf die bevorstehende Projektwoche vor – neue Herausforderungen inklusive. Die beiden Schülerinnen Nadine und Lara haben ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt.

Als Nadine (14) und Lara (15) die Zusage bekamen, dass ihr Projekt voran geht und es funktionieren sollte, freuten sie sich. Die Zusage von Max Hugelshofer, dem Kommunikationsbeauftragten der Organisation «Schweizer Berghilfe», markierte einen Meilenstein für das Projekt der beiden Schülerinnen. Zuvor schrieben sie gemeinsam eine E-Mail, in der sie erklärten, dass es ihnen sehr am Herzen liegen würde, eine Familie zu unterstützen. Und siehe da: Nach ständigem Kontakt steht nun bald das erste Treffen mit der Familie Tschanz aus dem Bernbiet bevor.

Projekt «Spenden sammeln»

Auf einer sogenannten Crowdfunding-Website sammeln sie jetzt schon fleissig Spenden und haben bereits einige Beiträge bekommen. Zudem bieten die Schülerinnen während der Projektwoche am Montag, 17. Juni, Hilfsarbeiten in Form von Babysitting, Fensterputzen und weiteren nützlichen Aktivitäten an. Am Mittwoch, 19. Juni, werden die beiden Jugendlichen von circa 13.30 bis 18 Uhr beim Spar im Zentrum von Dietlikon Kuchen und viele weitere kleinere Leckereien verkaufen und Fragen beantworten. Ihr Ziel ist es, Familie Tschanz mit den Spenden zu helfen, sodass sie ihren Stall wieder auf den neusten Stand bringen können.

Jung und motiviert

Die beiden Schülerinnen sind zwar noch jung, sehen aber schon jetzt, dass es uns hier zwar gut gehe, es aber auch andere Lebenssituationen in der Schweiz und in allen anderen möglichen Regionen gebe. «Es gibt einem das Gefühl, etwas Gutes für die Zukunft getan zu haben», sagt Nadine. Auch Lara ist mit dieser Sicht total einverstanden: «Uns geht es hier sehr gut, anderen vielleicht eher weniger. Ich mag es, Leuten zu helfen und sie glücklich zu sehen.»

Engagement und Herausforderungen

Ohne Voraussetzungen geht es nicht. Den Jugendlichen stehen für diese Woche 80 Franken pro Schüler oder Schülerin zur Verfügung. Durch verschiedene Recherchen und Besprechungen mit ihren Coaches wird alles bis ins Detail geplant. In den Klassen und auch in gemischten Stufen bilden sie die Teams für die Woche, erstellen Wochenpläne und detaillierte Zusammenfassungen. Das Motto lautet: «Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen». Die Jugendlichen sollen ihre «Komfortzone» verlassen und sich Mitte Juni herausfordern. Während der Projektwoche können auch ungeplante Dinge passieren, doch für diese Situation sind sie bestens vorbereitet. So gehen eini-



Lobenswerter Einsatz: Nadine und Lara setzen sich mit viel Herzblut für die Schweizer Bergbevölkerung ein. (Foto SP)

ge auf Wanderung, andere unternehmen eine Velotour, bei der sie eine ganze Woche campen. Wieder andere helfen zum Beispiel in einem Tierheim oder sammeln Spenden. Dies sind nur einige der kreativen Ideen, die in Köpfen der Schülerinnen und Schüler herumswirren. Während der Projektwoche werden die Coaches immer wieder über den aktuellen Standort und über die Situation informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Danke an alle

«Wir sind sicher, dass sich Familie Tschanz über die Bereitschaft zu spenden und über die Hilfe freuen wird», sind die Mädchen über-

zeugt. Nicht nur der Familie wird es helfen. Im Innersten werden sicherlich auch sie selbst ein gutes Gefühl haben und mit einem kleinen Lächeln noch lange darüber nachdenken. Das sind abschliessende Gedanken, mit denen sich Lara und Nadine noch weiterhin auf die Projektwoche vorbereiten.

Nadine Ratz

Unterstützung für die Hilfsaktion von Nadine und Lara
www.gofundme.com/schulprojekt-dietlikon-schweizer-berghilfe
 Buchungen Hilfsarbeiten für Montag 17. Juni:
nadine.ratz@schule-dietlikon.ch